



Tatjana-Grau-Becker ist seit 1. August neue Fachbereichsleiterin der Wirtschaftsförderung Schwalm-Eder und beerbt damit Rainer Geisel, der in den Ruhestand eingetreten ist.

Foto: Bürger/Kreisverwaltung (nh)

Erneut mit vier Sternen klassifiziert

Die Ferienwohnung der Familie **Claudia** und **Matthias Knoch** im Neukirchener Stadtteil Hauptschwenda hat erneut eine vier Sterne Klassifizierung erhalten. Erstmals wurde die Ferienwohnung der Familie in 2014 mit vier Sternen klassifiziert. Das Sterne-Niveau wird seither gehalten. Das stellt Familie Knoch im drei Jahres Rhythmus unter Beweis. Denn alle drei Jahre müssen Unterkünfte sich einer erneuten Überprüfung stellen, wenn sie eine Folgeklassifizierung durch den Deutschen Tourismusverband (DTV) erhalten wollen.

Die Qualität der Unterkünfte nimmt immer mehr an Bedeutung zu und ist ein entscheidender Wettbewerbsfaktor im Tourismus. Ein zuverlässiges Gütesiegel wie die Sternequalifizierung des DTV gibt den Gästen Sicherheit in puncto Qualität und Preis-Leistungs-Verhältnis bei ihrer Suche nach der passenden Unterkunft.

Gerade durch das Internet wird das Angebot an Ferienunterkünften immer vielfältiger und das Buchungsverhalten der Gäste ändert sich. Da sind die DTV-Sterne, als international verständliche Symbole bei der Auswahl eines Ferienquartiers, eine zuverlässige Orientierung und ein unverzichtbares Kriterium für die Buchung.

„Dieses Klassifizierungsverfahren ist die ideale Möglichkeit, die Qualität des Angebots unter Beweis zu stellen. Daran orientieren sich Touristinnen und Touristen, gerade in Zeiten des Internets, mehr und mehr. Ich bin

froh und dankbar, dass Familie Knoch sich erneut erfolgreich dem Verfahren gestellt hat und ein weiteres Mal die vier Sterne Klassifizierung erhält“, so **Tatjana Grau-Becker**, Fachbereichsleiterin der Wirtschaftsförderung Schwalm-Eder-Kreises, bei der Urkundenübergabe.

Auch **Gerd Höfer** (1. Stadtrat Neukirchen) und **Heidrun Englisch** (Geschäftsführerin Rotkäppchenland) bedankten sich bei Familie Knoch, die durch ihre Leidenschaft und ihr Engagement das touristische Erlebnis im Rotkäppchenland bereichern. Englisch betonte noch einmal, dass sich in Zeiten der Pandemie gezeigt habe, dass weniger oft mehr sei. Ruhe, Natur, Weite und gleichzeitig kurze Wege zwischen vielfältigen Angeboten, die die Region zu bieten habe, würden immer beliebter.

„Tourismus ist ein wichtiger, sogenannter weicher, Wirtschaftsfaktor in unserem ländlichen Schwalm-Eder-Kreis, den wir nicht unterschätzen dürfen. Unser Landkreis hat für Gäste viel zu bieten: nicht zuletzt ein vielfältiges kulturelles Angebot und eine wunderschöne Naturlandschaft. Die vier Sterne zu erreichen und das Niveau zu halten, ist nicht leicht. Die Kriterien sind streng. Das ist also eine tolle Leistung, die Sie, Frau Knoch, gemeinsam mit Ihrem Mann hier erbringen“, ist sich **Landrat Winfried Becker**



sicher.

(K)ein neues Gesicht in der Wirtschaftsförderung

Seit dem 1. August ist **Tatjana Grau-Becker** die neue Fachbereichsleiterin der Wirtschaftsförderung im Schwalm-Eder-Kreis. Sie folgt auf **Rainer Geisel**, der zuvor in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten ist.

Grau-Becker ist in der Wirtschaftsförderung des Schwalm-Eder-Kreises bereits seit Jahren als stellvertretende Fachbereichsleiterin tätig. Ihre berufliche Laufbahn im Landkreis begann sie 1991 mit der Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Im Oktober 1997 absolvierte sie das Studium an der Verwaltungsfachhochschule zur Diplom-Verwaltungswirtin (FH). Die Aufgaben der stellvertretenden Leiterin des Fachbereichs sowie die Leitung der dazugehörigen Arbeitsgruppe Wirtschafts-, Struktur-, Wohnungsbau- und EU-Förderung sowie Statistik übernahm sie 2009. Nun hat sie am 1. August offiziell ihren Job als Fachbereichsleiterin angetreten und stellt sich der neuen Herausforderung.

„Den Schwalm-Eder-Kreis als Wirtschafts-, Wohn- und Lebensstandort in dieser spannenden Zeit weiterzuentwickeln ist eine große Herausforderung, die eine Person unmöglich allein schaffen kann. Ich weiß allerdings ein kompetentes und engagiertes Team hinter mir, auf das ich mich verlassen kann. Der Fachbereich bietet eine enorme Vielfalt, worauf ich mich sehr freue. Gemeinsam mit unserem gut funktionierenden Netzwerk bin ich mir sicher, dass wir zukünftig richtungsweisende Projekte anstoßen werden. Dabei gilt: Nicht warten bis die Zeit sich wandelt, sondern gemeinsam handeln, denn Erfolg hat drei Buchstaben TUN!“, so die neue Fachbereichsleiterin.

Ihr Aufgabengebiet ist ebenso vielfältig wie umfangreich. Grau-Becker verantwortet die Koordination des Zentrums der Wirtschaft (ZWS) sowie die Betreuung überregionaler Entwicklungsinitiativen wie etwa die Regionalmanagement Nordhessen GmbH oder auch die Breitband Nordhessen GmbH. „Der Schwalm-Eder-Kreis ist ein außerordent-

lich guter Standort für die Wirtschaft. Mit seiner geografischen Lage im Herzen von Deutschland bietet er nicht nur Vorteile für die Logistik-Branche, sondern auch für produzierende Unternehmen“, so Grau-Becker.

„Mit Tatjana Grau-Becker haben wir eine erfahrene, engagierte und kompetente Leiterin unserer Wirtschaftsförderung gefunden. Und, wir haben wieder eine Frau mehr in einer Leitungsfunktion. Die geschlechtsspezifische Ausgewogenheit bei Führungspositionen in unserer Kreisverwaltung begrüße ich sehr“, sagt Landrat **Winfried Becker** und zuständiger Dezernent der Wirtschaftsförderung.

Zudem liegen die Mitgliedschaften des Schwalm-Eder-Kreises in überregionalen Organisationen im Aufgabenbereich der Fachbereichsleiterin. Dazu zählen unter anderem die Arbeitsgemeinschaft Nahmobilität Hessen, der Hessische Tourismusverband und die GrimmHeimat NordHessen. Weiterhin hat Tatjana Grau-Becker die Geschäftsführung der Geodateninfrastruktur (GDI) Nordosthessen inne. Hier arbeitet der Schwalm-Eder-Kreis gemeinsam mit den Nachbarlandkreisen Hersfeld-Rotenburg und Werra-Meißner und stellt regionale Geofachdaten öffentlich zur Verfügung.

Ein weiteres Aufgabenfeld kam jüngst mit der Corona-Pandemie für Grau-Becker und ihr Team hinzu. Die Wirtschaftsförderung hat unter anderem eine Hotline für Betriebe eingerichtet und informiert regelmäßig in einem Newsletter, welche aktuellen Regeln für Betriebe bestehen. Zudem beraten die Fachbereichsleiterin und ihr Team zu Fördermöglichkeiten, wie etwa das Programm „Hessen Mikro-Liquidität“. „Corona war eine Feuuertaufe und ich freue mich, dass ich diese zunächst als kommissarische und seit 1. August als Fachbereichsleiterin mit meinem Team bestehen konnte. Mein Team und ich sind in dieser Zeit gewachsen“, erklärt Grau-Becker abschließend.

Urkundenübergabe in Hauptschwenda: **Matthias und Claudia Knoch** haben für ihre Ferienwohnung erneut eine Auszeichnung mit vier Sternen bekommen. Foto: Schwalm-Eder-Kreis